Pfarre Franziska von Aachen

ANDREASBOTE

für die Gemeinde St. Andreas

www.st-andreas-aachen.de **Juli/August 2022 – JG 45**

Aufmachen

Sich auf den Weg machen
ein Ziel vor Augen
und Gott im Rücken
mit Proviant für den Tag
ein Gebet auf den Lippen

Sich auf den Weg machen
in neues unbekanntes Land
und Vertrautes zurücklassen
mit Gottvertrauen
den Stab in der Hand

Sich auf den Weg machen
und Schritt für Schritt gehen
kleine Etappen auswählen
das große Ziel nie verlieren
und am Ende Gott sehen

Frank Greubel

Aus: pfarrbriefservice.de

Haltestelle Gemeinschaft

Was ist für Sie Heimat? Eine sehr schöne Definition hat einmal der Liedermacher Reinhard Mey besungen: „Heimat ist immer, wo wir Freunde finden. Wo jemand auf dich wartet, da ist Zuhaus´!“ Oder anders formuliert: „Heimat ist, wo du immer willkommen bist.“

In diesem Sinne möchten wir für Sie ein Stück Heimat sein, eine Haltestelle für das Erleben von Gemeinschaft. Viele andere Haltestellen für Gemeinschaft finden Sie hier vor Ort: Nachbarschaften, Vereine und vieles mehr. Und die wichtigste Haltestelle werden sicherlich ihre eigenen vier Wände sein, egal, ob Sie dort alleine, zu zweit oder mit einer Familie leben. Dennoch möchte ich Sie einladen, immer wieder auch für eine Zeit lang bei unserer Haltestelle „Gemeinschaft“ auszusteigen. Denn hier finden Sie nicht nur Gemeinschaft mit vielen anderen Menschen, sondern auch mit Gott. Nicht exklusiv, dennoch in einem ganz eigenen Rahmen: in der Stille der Kapelle oder im gemeinsamen Gottesdienst zum Beispiel. Sie sind herzlich willkommen.

Dass unsere Gemeinde Heimat sein kann, finden auch Mila und Lea-Isabel, zwei Messdienerinnen aus St. Andreas. Für ihre Schülerzeitung „Der springende Punkt“ in St. Ursula haben sie Interviews geführt und dann diesen Artikel geschrieben:

St. Andreas - eine lebendige Gemeinde hinter dem Lousberg

Der Heilige Andreas stammte aus dem Dorf Bethsaida am See Genezareth und war Fischer wie sein Bruder Simon Petrus. Nachdem er sich Johannes dem Täufer angeschlossen hatte, wurde er zu einem der Apostel Jesu. Auf seiner Missionsreise starb er am 30. November 60 im griechischen Patras als Märtyrer an einem x-förmigen Kreuz (Andreaskreuz). Seine heiligen Gebeine

ruhen in verschiedenen Kirchen, sein Haupt befindet sich in Rom. Um den Andreastag am 30.11. endet das alte und beginnt das neue Kirchenjahr.

Die Gemeinde St. Andreas gehört zur Pfarre Franziska von Aachen und wir finden sie in der Soers. Timotheus Eller ist der Pfarrer und Christiane Rath die Gemeindereferentin und unsere Ansprechpartnerin von St. Andreas. Bei der Frage „Was macht St. Andreas zu dem, was es ist?" spielen vor allem die Menschen eine besondere Rolle. Von jung bis alt wird in unterschiedlichen Bereichen aktiv mitgearbeitet. Es gibt einen starken Gemeinderat und viele Menschen, die für Kinder tolle Aktionen und Gottesdienste vorbereiten, sich um ältere Gemeindemitglieder und alle kümmern, die Hilfe brauchen. Die Gemeinde hat verschiedene Chöre, Gesprächskreise und Gemeindefeste, bei denen alle eingeladen sind und gerne zusammenkommen. Das Gemeindezentrum wird einmal im Monat zum außergewöhnlichen Gemeindetreff. Hier überraschen die verschiedenen Kochteams von St. Andreas die gesamte Gemeinde nach der Familienmesse mit einem gemeinsamen Essen.
St. Andreas ist auch besonders schön für Kinder. Hier gibt es eine Bücherei, einen Spielplatz, einen Bolzplatz, einen Basketballkorb direkt vor der Kirche sowie einen Kicker unter der großen Eiche und einen im Gemeindezentrum. Für Kinder finden besondere Gottesdienste statt. Kinder helfen Kindern bei der Sternsingeraktion und es gibt eine große Gruppe Messdiener*innen, bei denen ich auch mitmache.
Die moderne Architektur scheint St. Andreas auch von den anderen Kirchen zu unterscheiden. Christiane Rath hat erklärt, dass die Kirche 1966-68 mit den Gedanken des Zweiten Vatikanischen Konzils gebaut worden ist. Die Gemeinde versammelt sich um den Altar, also um Jesus Christus in ihrer Mitte. Die Kirche sollte sehr schlicht sein und mit ihrer Architektur und der Versammlung um den Altar überzeugen. Erst später sind das große Kreuz, der Tabernakel, der Kreuzweg und mehr auf Wunsch der Gemeinde dazu gekommen. Auf den Kirchturm wurde verzichtet.
St. Andreas ist sowohl vom Gebäude als auch im Herzen und Glauben eine junge Gemeinde mit Menschen jeden Alters. Ich bin gerne ein Teil davon. Kommt doch einfach mal vorbei und macht mit!

Mila Selker (5b)

Schatzsuche rund um die Kirche

Suche vor Ort den Bildausschnitt und beantworte die Fragen:

Frage 1: Wieviele Mitspieler hat diese rote Figur?

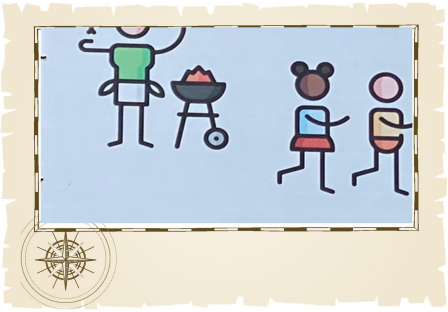
Antwort: ☐

Frage 2: Wieviele Löcher hat das trennende Teil, das von dieser Platte gehalten wird ?

Antwort: ☐

Frage 3: Was ist hier verschlossen worden?

Antwort: ☐



Frage 4: Womit spielen die beiden Kinder auf der rechten Seite?

Antwort: ☐

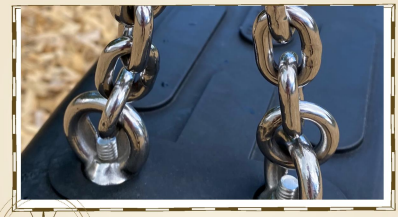
Schatzsuche rund um die Kirche

Frage 5: Welche Blume befindet sich zusätzlich auf diesem Schild?

Antwort: _____

Frage 6: Zu welchem Ort gehört dieses Gebilde?

Antwort: _____



Frage 7: Was wird von diesen Ketten gehalten?

Antwort: _____

Wenn Du alle sieben Antworten gefunden hast, kannst Du mit etwas Glück sogar etwas gewinnen. Wir verlosen unter den Einsendern mit richtigen Antworten zehn Mal jeweils ein Stück Kuchen mit einem Getränk, einzulösen bei unserem Gemeindefest am 21. August 2022.

Bitte sende Deine Antworten bis spätestens zum 10. August 2022 an die Redaktion des Andreasboten unter rolfbertram@t-online.de oder wirf Deine Lösung in den Briefkasten des Gemeindebüros, Am Weberhof 1. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„St. Andreas in 120 Minuten“ und Gemeindefest am 20. und 21. August

Ein aufregendes Wochenende planen wir am 20. und 21. August in und rund um unsere Kirche.

Wir beginnen unser Wochenende mit einer zweistündigen Veranstaltung:
St. Andreas in 120 Minuten – Unsere Angebote zum Kennenlernen und Mitmachen

Mit Infoständen und Angeboten für alle Altersgruppen möchten wir die Bandbreite unserer Aktivitäten, Gruppen und Ideen vorstellen und Ihnen die Möglichkeit geben, mal beim Chor in einer offenen Probe mitzusingen, bei der Soerser Leseecke vorbeizuschauen und interessanten Lesungen zu lauschen, biblische Geschichten mit Puppen kennenzulernen oder ein paar Bälle auf den Basketballkorb zu werfen. Viele Aktionen sind geplant, Sie können sich informieren oder einfach mitmachen. Lassen Sie sich überraschen.

Natürlich freuen wir uns, in diesem Jahr wieder unser Gemeindefest mit Ihnen zu feiern. Das soll traditionell am Samstagabend nach der Messe beginnen und wir laden ein zu leckerem Essen und Getränken bei der Musik einer Liveband.

Am Sonntag um 11:30 Uhr feiern wir unsere Gemeindefestmesse. Direkt danach bieten wir zunächst Speis und Trank. Für unsere Kinder warten dann am Nachmittag Ponyreiten und viele andere Spiele. Gerne bieten wir am Nachmittag ein leckeres Kuchenbuffet. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihren Lieblingskuchen backen.

Eine kleines Schmankerl wartet zusätzlich am Nachmittag auf Sie. Wir zeigen einen Film mit Filmausschnitten von Pfarrfesten und Chorausflügen aus den Siebzigern. Vielleicht können Sie ja sogar noch den einen oder anderen Besucher erkennen.

Pfarrfest 1977

Das Gemeindebüro ist während der Sommerferien geschlossen. Ab dem 10. August können Sie uns immer mittwochs zwischen 10:00 und 11:00 Uhr im Pfarrhaus, Am Weberhof 1, persönlich erreichen.

Terminübersicht

GZ = Gemeindezentrum

Do	23. Juni	15:00	**Seniorennachmittag** im GZ
Fr	24. Juni	18:00	**Gemeinsames Friedensgebet** in der Kirche
Sa	25. Juni		**Samstags keine Heilige Messe in den Sommerferien**
So	**26. Juni**	11:30	**Heilige Messe**
So	**03. Juli**	11:30	**Heilige Messe**, Stiftungsmesse für Anna und Peter Friedrich
So	**10. Juli**	11:30	**Heilige Messe**
So	**17. Juli**	**11:00**	**Ökumenischer Gottesdienst** zum Schützenfest auf der Schützenwiese Gut Hochkirchen, Soerser Weg 115 **Keine Heilige Messe in St. Andreas**
So	**24. Juli**	11:30	**Heilige Messe**
Sa	30. Juli	14:30	**Tauffeier Anna Therese Gross**
So	**31. Juli**	11:30	**Heilige Messe**
So	**07. August**	11:30	**Heilige Messe**, Jahrgedächtnis für Johannes Brüsseler
		13:00	**Tauffeier Emil und Julius Bruno**
Mo	08. August	20:00	**Sitzung des Gemeinderates** im GZ
Di	09. August	18:00	**Redaktionssitzung Andreasbote** im GZ
Do	11. August	14:30	**Heilige Messe**
		15:00	**Seniorennachmittag** im GZ
Sa	13. August	10:00	**Gestaltung Gemeindewiese – Mitmachaktion**
		17:30	**Heilige Messe**
So	**14. August**	11:30	**Heilige Messe**
Do	18. August	15:00	**Seniorennachmittag** im GZ
Fr	19. August	15:00	**Cafegespräch** im GZ
Sa	20. August	14:00	**St. Andreas in 120 Minuten** Unsere Angebote zum Kennenlernen und Mitmachen
		17:30	**Heilige Messe**
		18:30	**Gemeindefest, Essen, Trinken, Feiern mit Livemusik**
So	**21. August**	11:30	**Heilige Messe mit Taufe von Antonia Schlütter, anschließend Gemeindefest mit leckerem Essen und nachmittags Kuchenbuffet und Kinderfest auf der Gemeindewiese**
Mo	22. August	17:00	**Treffen des Rumänienkreises** im GZ
		20:30	**Vorbereitungsteam Kleinkindergottesdienst** im GZ
Do	25. August	15:00	**Seniorennachmittag** im GZ
		18:00	**Vortrags-und Infoabend der Kripo:** „Wie schütze ich (m)ein Kind vor sexuellem Missbrauch?“ im GZ
Sa	27. August	17:30	**Heilige Messe**
So	**28. August**	11:30	**Heilige Messe**

Lesetipps nicht nur für die Sommerferien 2022

Gil Ribeiro: Einsame Entscheidung: Lost in Fuseta – Ein Portugal-Krimi Kiepenheuer & Witsch, 2022, 400 S., 16 €; ISBN 978-3-462-00102-0

Mitte Juni in Fuseta, einem kleinen Fischerort an der Algarve. Leander Lost und sein Team genießen die Ruhe vor dem Sturm. Doch dann liegt ein englischer Tourist tot in einem Ferienhaus und seine portugiesische Begleiterin begibt sich auf die Flucht. Ein klarer Fall? Der 5. Band um den Hamburger Kommissar Leander Lost und seine ungewöhnlichen Ermittlungsmethoden vermittelt wieder viel Urlaubsgefühl, Spannung und Herzenswärme für einen Kommissar mit Asperger-Syndrom.

Mario Giordano: Terra di Sicilia. Die Rückkehr des Patriarchen

Goldmann, 2022, 541 S., 22 €; ISBN 978-3-442-31560-4

Im Mittelpunkt dieses Schmökers steht Barnaba Carbonara, der Ende des 19. Jahrhunderts in großer Armut auf Sizilien aufwächst. Mit Mut und gutem Gespür gelingt ihm der Aufstieg zum einflussreichen Zitronenhändler in München, der am Ende jedoch alles verliert. Ein Familienepos, das auf der Geschichte einer sizilianischen Familie basiert, mit vielen interessanten Details über Sizilien, den Katholizismus, Aberglauben und die Mafia.

Carsten Henn: Der Buchspazierer

Pendo-Verlag, 2020, 224 S., 15 €; ISBN 978-3-86612-477-6

Der Buchhändler Carl Christian Kollhoff bringt seinen Kunden die bestellten Bücher nach Geschäftsschluss nach Hause. Diese Menschen sind für ihn fast wie Freunde und er ist ihre wichtigste Verbindung zur Welt. Als ihm überraschend gekündigt wird, helfen ihm die Macht der Bücher und ein neunjähriges Mädchen, wieder neuen Mut zu finden. Eine gefühlvolle Geschichte darüber, was Menschen verbindet und Bücher so besonders macht.

Delphine de Vigan: Die Kinder sind Könige

DuMont, 2022, 317 S., 23 €; ISBN 978-3-8321-8188-8

Ein 6-jähriges Mädchen ist spurlos verschwunden. Die Mutter, eine erfolgreiche YouTuberin, die ihre Kinder auf ihrem Kanal täglich in Szene setzt, ist verzweifelt. Clara, eine junge Polizistin mit wenig Kontakt zur Außenwelt, übernimmt den ungewöhnlichen Fall. Hochaktueller Krimi und Gesellschaftsroman zugleich, der der Frage nachgeht „Haben Eltern das Recht, das Leben ihrer Kinder im Netz auszubreiten?“.

Elke Ehlen

Lesetipp aus der Soerser Leseecke

Kirsten Boie: Seeräuber-Moses, ab sechs Jahren

Es ist eine wilde, stürmische Gewitternacht, als Moses zu den Seeräubern kommt: In einer hölzernen Waschbalje schaukelt das winzige Baby auf dem tosenden Meer… (aus dem Klappentext)

Die Seeräuber taufen das Kind auf den Namen Moses. Doch dann merken sie, dass Moses ein Mädchen ist. Damals dachten die Seeräuber nämlich, dass das Schiff sinkt, wenn Mädchen oder Frauen an Bord sind. Trotzdem beschließen sie, das Baby an Bord zu behalten, weil der liebe Gott ihnen das bestimmt als gute Tat anrechnen würde. Moses wächst auf der „Wüsten Walli“ auf, ohne dass das Schiff sinkt.
Eines Tages, als Käpt´n Klaas einen Kaperbrief vom Herzog holt, taucht sein größter Feind Olle Holzbein wieder auf. Er entführt Moses auf sein Schiff, die „Süße Suse“, und verlangt als Lösegeld die Schatzkarte für den blutroten Blutrubin des Verderbens. Wird es Moses gelingen, mit ihrem neuen Freund Dohlenhannes vom Schiff zu fliehen und vor den Seeräubern den Rubin zu finden?

Ich finde das Buch sehr toll, weil das Buch richtig spannend und lustig ist und sich am Ende ziemlich viel Überraschendes herausstellt. Außerdem ist es interessant, weil die Geschichte mit vielen Seemannswörtern erzählt wird, die hinten im Buch in einem kleinen Lexikon erklärt werden.
Es gibt auch einen zweiten Band, der heißt: „Leinen los, Seeräuber Moses“.
Beide Bücher sind vorhanden in der Soerser Leseecke.

Lilli Bruno

Die Soerser Leseecke

Bilderbücher, Bücher für das erste Lesealter, Kinder- und Jugendliteratur, Sachbücher, CDs, Tonies und eine kleine Auswahl an aktuellen Bestsellern für Erwachsene finden Sie in der Bücherei im Gemeindezentrum von St. Andreas.
Öffnungszeiten: Mittwoch 16:00 – 18:00 auch in den Schulferien.

„Wie schütze ich (m)ein Kind vor sexuellem Missbrauch?“
Vortrags- und Informationsabend durch die Kriminalpolizei Aachen

Wir müssen in unserer Kirche dem Thema Prävention aus traurigem und bekanntem Anlass eine absolut prioritäre Stellung einräumen. Neben der erfolgten Verabschiedung eines entsprechenden Präventionskonzeptes für unsere Pfarre planen wir in St. Andreas mehrere Veranstaltungen zu dem Thema. Eine dieser Veranstaltungen (Titel siehe oben) wird am

Donnerstag, den **25.08.2022, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

durch die Kriminalpolizei Aachen stattfinden, je nach Andrang in unserem **Gemeindezentrum oder in der Kirche St. Andreas**.

Dabei geht es unter anderem darum, Gelegenheiten für die Täter durch Prävention zu vermeiden und Aufmerksamkeit für die manchmal versteckten Signale der uns anvertrauten Kinder zu gewinnen. In diesem Sinne sind **wir alle** angesprochen, bitte nehmen Sie teil, möglichst mit **Anmeldung unter**

- E-Mail: ms_ac@gmx.net
- Ansprache von Gemeinderatsmitgliedern
- Meldung in der Sakristei vor und nach Gottesdiensten

Weitere Informationen auf der Homepage der Polizei
https://aachen.polizei.nrw/artikel/sexueller-missbrauch-von-kindern

Aktionstag Gemeindewiese

Am Samstag, den 13. August, soll die Gemeindewiese mit neuen Ideen verschönert werden. Dafür brauchen wir eure Unterstützung. Wir starten um 9:00 Uhr auf dem Kirchplatz. Anschließend werden dort die Aufgaben wie Hochbeete bepflanzen und bemalen, Wegbearbeitung, Staudenbeet anlegen, Obstbaumumrandung herstellen, Blumenzwiebeln vergraben, Sandkasten befüllen und vieles mehr verteilt. Für eine Stärkung und Getränke ist gesorgt. Wer Interesse hat, kann sich für eine Anmeldung oder Fragen unter dieser Email-Adresse melden: s.wesseler@gmx.de.

Wir freuen uns auf eure Hilfe und hoffen auf gutes Wetter! Simon Wesseler

Gemeindebüro St. Andreas, Am Weberhof 1, Tel. 151535, Fax 1590248, E-Mail: info@st-andreas-aachen.de, Öffnungszeit: Sommerferien geschlossen, danach Mi 10:00 – 11:00.	Pfarrbüro Franziska von Aachen, zuständig für alles, was **Sakramente** und **Sterbefälle** angeht, Ursulinerstr. 1, Tel. 470327-0, **Priesternotruf:** Tel. 60060, 06-22 h
Pfarrer: Timotheus Eller als Pfarradministrator, eller@franziska-aachen.de	**Gemeindereferentin Christiane Rath**, Tel. 82194, E-Mail: c.rath@st-andreas-aachen.de
Förderverein St. Andreas Aachen e.V., Konto DE90390601800134871016, Aachener Bank, BIC: GENODED1AAC Vereinsregister VR 4145, E-Mail: foerderverein@st-andreas-aachen.de	**Spenden** für kirchliche Zwecke unter Angabe des Verwendungszweckes auf Spendenkonto DE30370601931018534017, Pax Bank Aachen eG, BIC: GENODED1PAX (Spendenquittungen im Gemeindebüro)

Wir freuen uns wieder mit Groß und Klein unser Sommerfest am Samstag, den 20.08.2022 zu feiern!

Ab 14:30 Uhr sind Sie herzlich in das Altenheim St. Raphael eingeladen

DEUTSCHER ORDEN
ORDENSWERKE

zu einem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen,
Clown Wowa, einer Hüpfburg und einer Tombola.
Ab 17:00 gibt es Gegrilltes und Salate.
Für gute Stimmung sorgen
die Gruppe Anytime und Akkordeonspieler Anton.

Liebe Soerser,
nach einer gefühlten Ewigkeit von mehr als zwei Jahren ohne Schützenfest und Martinszug wagen wir vom 16.07 bis 18.07.2022 einen Neustart und werden in diesem Zeitraum unser Schützenfest in der Soers feiern.

Besonders freuen wir uns, dass es uns wieder gelungen ist, für den Schützenfest-Samstag die Coverband Fahrerflucht zu verpflichten. Wer das letzte Schützenfest 2019 besucht hat, wird sich sicher an die tolle Atmosphäre bei Open Air in der Soers mit einer tollen Band auf der Schützenwiese erinnern.

Und nicht nur am Samstag feiern wir gerne mit Ihnen, auch am Sonntag erwartet Sie ein buntes Programm, wie immer mit unserem Königsvogelschuss, einem Platzkonzert und unserem traditionellen Bürgerschießen.

Der ökumenische Gottesdienst findet am Sonntag, den 17.07.2022 um 11:00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Schützenbruderschaft Soers

Vom Wert der Auszeit

Im Basketball, auch im Handball gibt es die „Auszeit". Für eine Minute darf das laufende Spiel unterbrochen werden. Wenn eine Mannschaft zurückliegt oder unter Druck gerät, ist das „Time-out" eine Chance, sich neu zu formieren, die eigenen Stärken zu spüren und dann kraftvoll neu ins Spiel zu gehen.

Längst ist der Begriff in die touristische Werbung gewandert: Eine „Auszeit" verspricht, dem Alltag mit seinen Pflichten, Vorgaben und Zeitrastern zu entkommen, ein Wochenende oder eine Woche lang vielleicht in den Bergen, an der See, in der Natur. Auftanken. Durchatmen. Aus der Zeit fallen.

Auch die Bibel markiert Ruhezeiten, prägt und fordert sie sogar: Nach der Schöpfung segnete Gott „den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk erschaffen hatte." (Genesis 2,3). Seither ist im Judentum der Sabbat und im Christentum der Sonntag ein geheiligter Ruhetag. Während des jüdischen Passahfestes, des Wochenfestes und insbesondere des Laubhüttenfestes ist Zeit für anderes. Freude darf sein im und am Leben, und zwar für alle: „Du sollst an deinem Fest fröhlich sein , du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, die Leviten und die Fremden, die Waise und die Witwe, die in deinen Stadtbereichen wohnen." (Dtn 16,14) Und darin liegt ein Impuls: Ein wirkliches „Time-out" ist eine Fiktion: Zeit lässt sich nicht anhalten, und keine Pause ist Stillstand. Die Zeit läuft immer. Aber wie und womit und mit wem man sie füllt, das lässt sich zuweilen entscheiden. Auch Jesus suchte oft Zeiten des Alleinseins, „um für sich zu sein und zu beten." (Matthäus 14,23) Solche Zeit ist gefüllt, intensiv. Und sie ist anders. Etwas ist tatsächlich „aus" in der Ruhe. Diese Zeit ist einfach da, um sie zu haben: Geschenkte Zeit. Für uns selbst. Für die, die uns guttun. Für das, was gefällt. Für die Freiheit, etwas zu lassen oder auch zu tun: „Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht" (Markus 2,27), betont Jesus gegenüber denen, die selbst aus der Ruhezeit eine Pflichtübung machen wollen. Nichts ist einfacher, nichts wertvoller, als Zeit einfach zu haben. Und: Zu viel des Guten kann wunderbar sein (Mae West). Machen wir es wie Gott: Probieren wir es. Aus.

Foto: BuH/picture alliance/dieKLEINERT.de | Ann-Kathrin Busse